

Oliver Brünner

Die
**WORT
EREIGNIS
FORMEL**

Entfache die heilende Kraft
deines Lichtkörpers

MOMANDA

© 2024 des Titels »Die Wortereignisformel – Entfache die heilende Kraft deines Lichtkörpers« von Oliver Brünner (ISBN 978-3-95628-084-9) by Momanda GmbH, Rosenheim. Nähere Informationen unter www.momanda.de



EINFÜHRUNG

DAS GEHEIMNIS

Sei gewarnt: Dieses Wissen ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen! Denn mit großer Macht geht große Verantwortung einher.

Hast du dich jemals gefragt, wie einige Menschen es schaffen, ihre tiefsten Wünsche und Träume mit scheinbarer Leichtigkeit zu manifestieren? Sie sprechen Worte aus, und das Universum scheint sofort zu reagieren. Dieses Geheimnis, das hinter solchen Erfolgsgeschichten steht, wird dir heute offenbart.

Die großen Weisen dieser Welt lehrten uns, dass unsere Vorstellungskraft das Fundament unserer Realität ist. Aber stellst du dir nicht auch diese Fragen: *Wie funktioniert das genau? Wie können bloße Gedanken und Worte das Gewebe deines Körpers und deiner Welt beeinflussen?* Die Antwort liegt im äonischen Echo – einer verborgenen Kraft, die in der Tiefe deines Seins ruht. Es ist das Wissen, dass bestimmte Worte und Gedanken eine kosmische Resonanz erzeugen, die weit über dein unmittelbares Verständnis hinausgeht.

Doch bevor ich tiefer in diese Materie eintauche, muss ich dich darauf vorbereiten, das Unvorstellbare zu verstehen. Bist du bereit, dein Verständnis von Realität zu erweitern? Es gilt mental zu begreifen, wie bestimmte Worte eine direkte Verbindung zum Universum herstellen können.

Stell dir vor, jedes von dir ausgesprochene Wort sendet eine einzigartige Frequenz aus, die durch Zeit und Raum hallt, ähnlich wie Wellen, die sich im Wasser ausbreiten, wenn ein Stein

hingeworfen wird. Diese Frequenzen sind Träger deiner tiefsten Absichten und Wünsche. Sie sind der Schlüssel, der die Türen zu unendlichen Möglichkeiten öffnet. Aber wie genau wählst du die Worte, die das Universum nicht nur hört, sondern auf die es auch reagiert?

Die Macht liegt in der Intention hinter den Worten. Worte, die mit Klarheit, Glauben und positiver Absicht gesprochen werden, haben die Fähigkeit, eine stärkere Resonanz zu erzeugen. Diese Resonanz ist es, die das sogenannte äonische Echo auslöst – ein Echo, das durch die Dimensionen des Alls schwingt und das Universum auf eine Weise zum Zuhören bringt, die wir erst noch vollständig verstehen müssen.

Die Worte, die du wählst, und die Gedanken, die du nährst, sollten sorgfältig überlegt sein. Sie sind nicht nur Ausdrücke deines momentanen Zustands, sondern auch Bausteine deiner Zukunft. Hast du jemals innegehalten, um die Worte auf dich wirken zu lassen, die du regelmäßig benutzt? Sind sie gefüllt mit Hoffnung und Optimismus oder mit Zweifel und Angst? Stell dir vor, du könntest das Universum mit jedem Wort, das du aussprichst, formen. Welche Worte würdest du verwenden?

Würdest du nicht sorgfältig überlegen, welche Worte über deine Lippen gehen, wenn du wüsstest, dass sie das Potenzial haben, deine Realität zu formen? Es ist an der Zeit, dass du die **Kraft deiner Worte** ernst nimmst und sie als das nutzt, was sie wirklich sind: **Werkzeuge der Schöpfung**.

Statt wahllos Worte in den Kosmos zu werfen, in der Hoffnung, dass irgendwas zurückkommt, geht es darum, mit Absicht zu sprechen und zu wissen, dass jedes Wort, das du aussprichst, eine Saat ist, die du in den fruchtbaren Boden des Universums pflanzt. Die Idee, dass bestimmte Worte eine kosmische Resonanz erzeugen können, die das Universum dazu bringt, zuzuhören und zu reagieren, öffnet dir die Türen zu einer Welt, in der du der Autor deiner eigenen Geschichten bist.

Diese Worte sind nicht einfach nur Schallwellen, sie sind vielmehr Manifestationen deiner innersten Gedanken und Überzeugungen. Doch wie kann man lernen, diese machtvolle Sprache zu sprechen, die das Universum versteht und würdigt?

Der erste Schritt lautet: Sei bewusst! Sei dir der Kraft deiner Worte bewusst und erkenne, dass sie das Potenzial haben, Brücken zwischen dem Jetzt und deinen Träumen zu bauen. Dies erfordert eine Art inneren Stillstand, eine Meditation, in der du dich von der Oberflächlichkeit des alltäglichen Sprechens entfernst und in eine tiefere, bedeutungsvollere Art der Kommunikation eintrittst.

Hast du jemals die Stille zwischen zwei Gedanken bemerkt? In dieser Stille liegt ein unendliches Potenzial. Hier, in diesem Raum der Unendlichkeit, wähle deine Worte mit Bedacht.

Rufe dir dieses Bild in Erinnerung: Du stehst am Ufer eines ruhigen Sees. Jedes Wort, das du sprichst, ist wie ein Stein, den du ins Wasser wirfst. Die Wellen, die sich von diesem Punkt ausbreiten, sind die kosmischen Resonanzen deiner Worte. Einige Steine erzeugen größere Wellen als andere. Ähnlich ist es mit deinen Worten – daher wähle sie so, dass sie kraftvolle, weit reichende Wellen hervorrufen, die das Universum nicht ignorieren kann.

Du könntest jetzt fragen, welche Worte die Kraft haben, solche Wellen zu initiieren. Es sind die Worte, die aus dem tiefsten Teil deines Herzens kommen, die im Einklang mit deinen wahrhaftigsten Absichten stehen. Es sind Worte der Liebe, der Dankbarkeit, des Glaubens, des Friedens und der Hoffnung. Sie sind authentisch und frei von Zweifeln. Sie tragen das ganze Gewicht deiner Überzeugungen und das Licht deiner Seele.

Doch nicht nur das Sprechen der richtigen Worte ist wesentlich. Es geht auch darum, zu hören. Höre auf das Echo, welches das Universum dir zurücksendet. Dieses Echo ist nicht immer laut

oder offensichtlich. Manchmal kommt es in Form von synchronistischen Ereignissen, einem plötzlichen Einfall oder einem Gefühl der Gewissheit. Das Universum spricht zu dir auf vielfältige Weise. Du musst nur lernen, aufmerksam zu sein.

Halte nun einen Moment inne und reflektiere: Hast du in deinem Leben schon einmal ein äonisches Echo erfahren? Eine Zeit, in der du fühltest, dass das Universum direkt auf dich reagierte? Diese Momente sind kostbare Hinweise darauf, dass du auf dem richtigen Weg bist, dass deine Worte und Gedanken in Harmonie mit dem Kosmos sind.

Bevor wir zum nächsten Thema übergehen, lade ich dich ein, eine Übung der Introspektion zu machen:

Wähle ein Wort oder einen Satz, der dir persönlich bedeutungsvoll erscheint. Sprich dieses Wort oder diesen Satz mit all der Intention und dem Glauben aus, die du aufbringen kannst. Dann beobachte nur. Beobachte die Veränderungen in deiner Umgebung, in deinen Gefühlen und vielleicht sogar in deinem Leben.

Dies ist dein erster Schritt in die Praxis der Schöpfung durch Worte – ein direkter Dialog mit dem Universum. Das Universum hat immer ein offenes Ohr für jene, die mit echter Absicht sprechen. Erinnerung dich an diese Wahrheit, während wir weiter in die Geheimnisse der magischen Kraft deiner Worte eintauchen. Der Schlüssel zu ungeahnten Möglichkeiten liegt in deiner Hand – oder besser gesagt: auf deiner Zunge.

Die Reise hat gerade erst begonnen. Jetzt, da du die ersten Wellen des äonischen Echos gespürt und die unermessliche Kraft deiner Worte erkannt oder zumindest erahnt hast, tauchen wir tiefer ein in eine weitere faszinierende Schicht dieses Mysteriums: **das Prinzip der kosmischen Resonanz**. Dieses Prinzip besagt, dass deine Gedanken und Worte nicht nur passive Klänge oder Vorstellungen sind, sondern kraftvolle Schwingungen, die das Gewebe

des Universums selbst beeinflussen können. Aber was bedeutet das genau? Und wie kannst du diese kosmische Sprache sprechen, die anscheinend das Unmögliche möglich macht?

Um diese Fragen zu beantworten, muss ich dir zunächst einige astrologische und spirituelle Namen erklären, die den daran beteiligten Energien und Kräften zugeschrieben werden. Namen wie *Prana* im Hinduismus, *Chi* in der chinesischen Philosophie oder *Äther* in der westlichen Mythologie bezeichnen alle eine Lebenskraft bzw. Energie, die das Universum durchdringt. Jede Kultur hat ihre eigene Interpretation dieser Kraft, doch alle stimmen darin überein, dass sie die Essenz dessen ist, was Leben möglich macht und die Realität formt. Warum sind gerade diese Namen wichtig? Der Grund liegt in der Macht der Namensgebung selbst: Indem du diesen Energien Namen gibst, erkennst du ihre Existenz an und eröffnest dir die Möglichkeit, bewusst mit ihnen zu interagieren. Es ist, als ob du den Schlüssel zu einem geheimen Dialog findest, zu einem Austausch, der tiefere Ebenen der Wirklichkeit erschließt.

An dieser Stelle muss ich innehalten und dich warnen: Obwohl (oder weil) dieses Wissen unglaublich mächtig ist, bist du vielleicht noch nicht bereit, sein volles Potenzial zu verstehen oder zu nutzen. Das liegt nicht daran, dass es zu komplex ist; die wahre Beherrschung dieser Kräfte setzt jedoch eine tiefe innere Transformation voraus! Eine Transformation, die Zeit, Geduld und vor allem eine Reise durch die Tiefen deines eigenen Selbst erfordert. Fühlst du die Spannung und Unsicherheit, die diese Erkenntnis mit sich bringt? Gut, denn das ist ein Zeichen dafür, dass du an der Schwelle zu etwas Großem stehst.

Das Prinzip der kosmischen Resonanz ist nicht nur eine Theorie, sondern eine lebendige, atmende Wahrheit, die sich in den Mysterien des Kosmos verbirgt. Deine Gedanken und Worte sind wie Fäden, die du in das endlose Gewebe des Universums webst. Mit jedem Gedanken, mit jedem Wort, das du aussendest, webst du an einem *Tapestry*, einer bildhaften Darstellung,

deren Muster deine Realität formt. Um dieses Weben zu meistern, musst du lernen, in Harmonie mit den kosmischen Frequenzen zu schwingen, die das Universum durchziehen.

Falls du dich fragst, wie du diese Harmonie erreichen kannst: Als Erstes musst du dir der Schwingungen bewusst werden, die du aussendest. Jeder Gedanke, jedes Gefühl und jedes Wort erzeugt eine Schwingung, die ins Universum hinausgeht. Bist du dir dieser Schwingungen bewusst, kannst du beginnen, sie bewusst zu steuern und zu formen. Das ist nicht leicht; es erfordert, dass du dich von alten Mustern und Überzeugungen löst, die dich bisher zurückhalten, und dass du einen neuen Weg der bewussten Schöpfung beschreitest.

Du fragst dich, warum du das volle Potenzial dieses Wissens noch nicht verstehst? Weil echtes Verständnis aus Erfahrung erwächst, nicht aus intellektueller Erkenntnis allein! Um die Tiefe des kosmischen Echos wirklich zu begreifen, musst du es erleben. Du musst die Schwingungen deiner eigenen Seele fühlen, wie sie mit dem Universum in Resonanz tritt. Dieses Ereignis kann mit Worten allein nicht beschrieben werden. Indem ich an dieser Stelle bei dir gewissermaßen Spannung und Unsicherheit erzeuge, lade ich dich ein, tiefer zu graben, mehr zu fragen und dich nie mit simplen Antworten zufrieden zu geben.

Die Reise zur Meisterschaft der kosmischen Resonanz ist wie das Besteigen eines unbekanntes Berges. Jeder Schritt offenbart neue Aussichten, aber auch Herausforderungen, die überwunden werden müssen. Doch mit jeder bewältigten Herausforderung wächst deine Fähigkeit, mit dem Universum in Einklang zu treten. Dieser Prozess der Transformation und des Wachstums ist unvermeidlich mit Unsicherheiten und sogar mit Zweifeln behaftet. Doch gerade diese Gefühle sind es, die dich dazu drängen, weiterzumachen, tiefer zu graben und die Antworten jenseits des Offensichtlichen zu suchen. Sie sind der Funke, der die Flamme der Erkenntnis entfacht und dich auf deinem Weg vorantreibt.

Du magst dich fragen: *Wie kann ich sicher sein, dass ich auf dem richtigen Weg bin?* Die Antwort liegt in der stillen Stimme deines Herzens, in dem tiefen Gefühl der Gewissheit, das sich einstellt, wenn du in Harmonie mit den Schwingungen des Universums bist. Dieses Gefühl ist schwer in Worte zu fassen, ist aber unverkennbar präsent, wenn du es erlebst. Es ist der Moment, in dem die Grenzen zwischen dir und dem Kosmos zu verschwimmen scheinen und du eine tiefe Verbundenheit spürst mit allem, was existiert. Diese Erfahrung der Einheit und Verbundenheit ist der ultimative Beweis dafür, dass du das Prinzip der kosmischen Resonanz zu verstehen und zu beherrschen begonnen hast.

Doch an dieser Stufe der Erkenntnis endet der Weg nicht; sie stellt vielmehr ein Tor zu noch tieferen Ebenen des Verständnisses und der Interaktion mit dem Universum dar. Dies ist ein lebendiger Prozess, der sich ständig entfaltet und erweitert, je mehr du dich ihm öffnest. Die Reise zur Beherrschung der kosmischen Resonanz erfordert Mut, Offenheit und die Bereitschaft, sich von alten Überzeugungen zu lösen und neue Perspektiven zu umarmen. Sie verlangt, dass du nicht nur ein Schüler des Universums bist, sondern auch ein Lehrer für dich selbst, indem du die Lektionen, die das Leben dir bietet, erkennst und annimmst.

Ich lade dich ein, diesen Pfad mit Neugier, Offenheit und mutigem Herzen zu beschreiten. Erinnerung dich, dass alle Unsicherheiten und Zweifel, denen du unterwegs begegnest, keine Hindernisse, sondern Gelegenheiten zum Wachstum sind.

Das Universum ist bereit, mit dir zu sprechen und dir zuzuhören. Bist du bereit, seine Sprache zu lernen? Indem du dieses Konzept erkundest, betrittst du ein geheimnisvolles und tiefgründiges Territorium. Willst du die Einladung annehmen, über das Bekannte hinauszugehen und in ein Reich einzutreten, in dem Worte und Gedanken unsere mächtigsten Werkzeuge sind? Die Spannung und Unsicherheit, die du jetzt vielleicht fühlst, ist der

Beginn eines Abenteuers, welches das Potenzial hat, nicht nur dein Leben, sondern die gesamte Realität zu transformieren.

Auf deiner Entdeckungsreise durch die unermesslichen Weiten der kosmischen Resonanz stößt du auf eine faszinierende Wahrheit, die die Kraft besitzt, deine Beziehung zum Universum grundlegend zu verändern. Es ist die Idee, dass bestimmte Worte und Phrasen eine tiefere, oft verborgene Macht in sich bergen. Diese Worte sind nicht einfach nur Vehikel der Kommunikation, sondern Schlüssel, die die Türen zu neuen Dimensionen der Realität öffnen können.

Und wie werden dir nun diese Worte offenbart? Die Antwort ist ebenso mystisch wie die Worte selbst: Sie werden in Momenten präsentiert, in denen deine Aufmerksamkeit und dein Bewusstsein am höchsten sind; du findest sie eingebettet in Geschichten und Einsichten, die die Seele berühren und den Geist weiten. Diese Worte sind sorgsam ausgewählt und werden in einer Weise dargeboten, die nicht nur informiert, sondern vor allem transformiert.

Die wahre Kraft dieser Worte zu erschließen, erfordert mehr als nur das Wissen um ihre Existenz. Erforderlich ist eine innere Bereitschaft sowie die Öffnung des Herzens und des Geistes, um ihre tiefere Bedeutung aufzunehmen und ihre Energie in das eigene Leben zu integrieren. Nur wer innerlich bereit ist, kann die volle Stärke dieser Worte nutzen und durch sie eine tiefere Verbindung mit dem Universum herstellen.

Dieser Prozess des Wachstums und der Transformation ist weder einfach noch kann er beschleunigt werden. Du musst in deinem eigenen Tempo voranschreiten, getragen von der Gewissheit, dass die Entfaltung deiner eigenen Wahrheit ein Geschenk ist, das mit Geduld, Hingabe und Liebe gepflegt werden muss.

So wie ein Samen Zeit braucht, um zu keimen und zu wachsen, so benötigst auch du Zeit, um die volle Bedeutung und Kraft

dieser Worte zu verstehen und zu integrieren. Doch wenn der Moment der Bereitschaft gekommen ist, öffnen sich die Tore weit – die Magie dieser Worte beginnt in deinem Leben zu wirken und verbindet dich auf eine Weise mit dem Universum, die du dir kaum hättest vorstellen können.

Während du dich der Schwelle näherst, jenseits derer die verborgenen Worte ihre volle Macht entfalten, ist es von entscheidender Bedeutung, dich selbst in einen Zustand der Bereitschaft zu versetzen. Diese Vorbereitung ist nicht nur ein Akt der Meditation, sondern eine tiefe spirituelle Reinigung, die es dir ermöglicht, deine Frequenz zu erhöhen und so in Resonanz mit dem Universum zu treten.

Die Reise zur Erleuchtung und zur vollen Empfänglichkeit für die verborgenen Worte erfordert Zeit und Hingabe. Es gibt hier keine Abkürzungen oder schnellen Lösungen. Stattdessen ist es ein Pfad, der gekennzeichnet ist durch beständige Praxis, Geduld und das tiefe Bestreben, sich selbst und das Universum besser zu verstehen. Erinnerung dich daran, dass jede Stufe deiner spirituellen und mentalen Vorbereitung nicht nur ein Schritt auf dem Weg zur Erleuchtung ist, sondern auch ein Akt der Selbstliebe und des Respekts für das tiefe Wissen, das dir offenbart wird. Der Prozess der Vorbereitung und Reinigung ist nicht nur eine Voraussetzung, um die verborgenen Worte zu empfangen, sondern auch eine tiefgreifende Transformation, die dich in Einklang mit deinem höchsten Selbst und dem Universum bringt.

Sei dir bewusst, dass jede Erfahrung, jede Herausforderung und jeder Moment der Einsicht ein Geschenk darstellt. Ein Geschenk, das deine Seele bereichert und dich auf den Empfang der verborgenen Worte vorbereitet. Mit Geduld, Hingabe und einem offenen Herzen wirst du feststellen, dass nicht nur die Worte selbst, sondern der gesamte Prozess der Vorbereitung dich zu einem tieferen Verständnis deiner selbst und des Universums führt. Auf deiner fesselnden Abenteuerreise durch die

Geheimnisse der kosmischen Resonanz gelangst du an einen Höhepunkt, der das Herz erweitert und den Geist erhebt – die dramatische Enthüllung der verborgenen Worte, die das Universum zum Zuhören bringen. Hier liegen die Schlüssel zu verborgenen Türen, Werkzeuge der Transformation und Symbole tieferer Wahrheiten.

Der Weg der spirituellen Entwicklung und der Anwendung der verborgenen Worte ist eine fortlaufende Entdeckung. Er fordert uns auf, unseren Horizont zu erweitern, Herausforderungen als Gelegenheiten zur Transformation zu begreifen und offen für die zahlreichen Möglichkeiten zu sein, mit denen das Universum auf unsere Veränderungen antwortet. Erinnerung dich, dass jeder Schritt, den du gehst, jede Überwindung eines Hindernisses und jede positive Veränderung Teil eines größeren, wunderschönen Musters ist, das wir gemeinsam mit dem Kosmos weben.

Lass dich einladen, diese antiken Lehren und modernen Interpretationen weiter zu erforschen und zu verstehen sowie ein aktiver Teilnehmer deiner eigenen Transformation und der Transformation der Welt um dich herum zu sein. Es gilt die Verantwortung für die Realität zu übernehmen, die wir gemeinsam schaffen, und zu erkennen, dass jeder von uns die Macht hat, durch unsere Gedanken, Worte und Taten zum Wohl des großen Ganzen beizutragen. Die Reise des Verstehens und der Anwendung dieser tiefen spirituellen Prinzipien ist sowohl ein persönliches als auch ein kollektives Unterfangen. Sie erfordert Offenheit, Geduld und die Bereitschaft, sich von vorgefassten Vorstellungen zu lösen und die unendlichen Chancen zu erkunden, die sich eröffnen, wenn du im Einklang mit den tieferen Wahrheiten des Lebens lebst.

MEINE REISE DER TRANSFORMATION UND DER SELBSTERMÄCHTIGUNG

Willkommen zu einer Reise, die dein Leben nachhaltig verändern kann! Dieses Buch ist mehr als nur eine Anleitung; es ist ein Wegweiser zur Selbstermächtigung, inspiriert durch meine persönliche Transformation. Mein Name ist Oliver Brünner, und die Prinzipien, die ich dir hier präsentiere, sind aus meiner eigenen Lebensgeschichte hervorgegangen – einer Geschichte über die Suche nach Antworten und darüber, wie man das scheinbar Unmögliche möglich machen kann.

Ich lade dich ein, mit mir die gleichen Phasen der Transformation zu durchlaufen, die mir geholfen haben, meine Behinderung und somit meine Lebensqualität grundlegend zu verbessern. Dieses Buch bietet dir einen klaren Pfad der Veränderung, zur Kontrolle über deine Realität, der nicht nur meine persönlichen Schritte widerspiegelt, sondern auch die universellen Prinzipien, die für jeden von uns gültig sind.

Bevor wir tiefer in die Materie einsteigen, möchte ich dir ein wenig von mir erzählen, damit du die Kraft dieser Prinzipien verstehst.

MEINE GEBURT: LEBENSPLAN STATT UNFALL

Bereits bei meiner Geburt 1962 begann meine Reise in eine Welt voller Herausforderungen und Entdeckungen. Ein kurzer, aber folgenschwerer Moment prägte den Anfang meines Lebensweges. In den ersten Augenblicken meines Daseins war ich

mit einem Hindernis konfrontiert, das für viele unüberwindbar scheint: einer schweren spastischen Tetraparese und einer Gesichtslähmung. Während der Entbindung erlitt ich einen Sauerstoffmangel. Die Nabelschnur war acht Minuten lang um meinen Hals gewickelt.

Stell dir vor, du betrittst die Welt nicht mit dem gewohnten Schrei eines Neugeborenen, sondern in einer Stille, die alles einhüllt. Diese Stille war zugleich der Anfang eines Lebens voller Lärm – nicht des äußeren, sondern des inneren Lärms, verbunden mit Aufruhr und vielen Fragen.

EIN LEBENSPLAN ENTHÜLLT SICH

In jenen Jahren, als ich die Herausforderungen meiner Behinderung zu meistern versuchte, begann ich nach dem tieferen Sinn meines Lebens zu suchen. Warum war mein Körper mit so vielen Einschränkungen auf die Welt gekommen? Diese Frage führte mich auf einen Weg der Selbsterkenntnis und brachte mich zu einer kraftvollen Einsicht: Die spastische Tetraparese ist meine Lebensaufgabe, die sich durch das Annehmen von Pein, Schmerz und Verletzungen als Vorbereitung zur Ermächtigung vollzog: »Ich kam mit einem kaputten Körper auf die Welt, aber ich werde diese Welt mit einem voll funktionsfähigen und gesunden Körper wieder verlassen! Der Schlüssel liegt in meinem strukturierten Denken, in meiner Fähigkeit, mich mental über meinen Körper zu erheben und das Gewünschte zu materialisieren.«

Diese Worte, die ich Jahre später als Teil meines Lebensplans erkannte, wurden zu meinem inneren Antrieb, meinem Kompass, der mich durch die Wirren der Welt navigieren sollte. Sie gaben mir die Kraft und Entschlossenheit, meine Behinderung als eine temporäre Herausforderung zu betrachten und nicht als endgültige Grenze. Es war der Beginn eines Weges, der mich die

Frequenzen des Lebens erforschen und die Wortereignisformel für mich entdecken ließ – eine Formel, mit der es mir gelungen ist, meine Behinderung schrittweise aufzulösen.

Wie für einen Tetraparese-Spastiker mit Vollausrprägung typisch, bewegten sich meine Gliedmaßen völlig unkontrolliert. Meine Hände waren vollständig verkrampft, stark zum Unterarm geneigt, und meine Fingergelenke überdehnt. Meine Beine hatten die klassische Fehlstellung, ich lief x-beinig. Mein Kopf bewegte sich unkontrolliert kreisend. Meine Mimik war stets verkrampft, teilweise floss mir der Speichel aus dem Mund. Meine Sprache war lallend und unvollständig.

Als ich 16 war, zeigten mir meine Eltern sowie das Arbeitsamt und die Gesellschaft den bodenlosen Abgrund meiner Zukunft: Sie steckten mich in das Annastift in Hannover, ein Berufsbildungswerk für Schwerbehinderte.

DER AUFSTIEG, DEN NIEMAND FÜR MÖGLICH HIELT

Heute, im Jahr 2024, gibt es einen Oliver Brünner, den damals niemand für möglich gehalten hätte:

- Wirtschaftsabitur, Studium der Wirtschaftsinformatik (FH)
- Fahrzeugführerschein der Klasse 3 ohne Sonderausbau, Standardfahrzeuge
- Vollständig integriert in der oberen Mitte der Gesellschaft
- Verheiratet und Familienvater von sechs gesunden Kindern, inzwischen alle erwachsen
- Unternehmer mit internationalen Standorten, SAP-Berater und -Trainer
- Verfasser von mehr als 70 SAP-Fachmanuskripten
- Buchautor und Redner
- Halbmarathon-Finisher

Alle meine Erfahrungen führten mich zu einer tiefen Erkenntnis: **Nichts in unserem Leben geschieht ohne Grund!** Die Frequenzen, auf denen wir empfangen und senden, bestimmen unser Erleben. Meine Geburt war kein Unfall, sondern der erste Schritt auf meinem Weg, die Wortereignisformel zu entschlüsseln und mein Leben nach meinen Träumen zu gestalten.

Es war der Moment, in dem ich erkannte, dass jede Herausforderung, die ich meistern würde, nicht nur Teil meiner persönlichen Geschichte war, sondern auch ein Schlüssel zu einem tieferen Verständnis des Lebens und der Kräfte, die es formen.

EIN GRANDIOSES ABENTEUER

Heute verstehe ich, dass diese ersten Minuten meines Lebens der Anfang eines grandiosen Abenteuers waren, das mich lehren sollte, wie wichtig es ist, die Frequenzen unseres Daseins zu verstehen und zu steuern. Sie gaben mir die Aufgabe, das Wissen um die Wortereignisse zu ergründen und mit der Welt zu teilen.

Diese Erkenntnisse sind nicht nur für mich von Bedeutung, sondern für alle, die ihre individuelle Frequenz bewusst wahrnehmen und ihre Realität aktiv gestalten wollen. Das vorliegende Werk ist das Ergebnis praktischer Erfahrung im täglichen Anwenden der Wortereignisformel – zunächst bei mir selbst, später in der Anwendungsempfehlung für andere Menschen.

Damit du die einzelnen Elemente der Wortereignisformel später besser nachvollziehen kannst, möchte ich dir im Folgenden die wesentlichen Entwicklungen auf diesem Weg darlegen.

DIE ZEIT IM ANNASTIFT: FREMDBESTIMMUNG UND DER WENDEPUNKT

Als ich noch bei meinen Eltern lebte, hatte ich durchaus gewisse Freiheiten: Ich war zwar der Dorftrottel, aber ich konnte im Grunde genommen machen, was ich wollte. Doch dann kam ich ins Annastift. Die Zeit dort war geprägt von absoluter Fremdbestimmung, die sich wie eine erdrückende Decke über mein Leben legte. Ich war in einer Welt gefangen, in der ich nichts entscheiden durfte. Die Fenster waren verschlossen, die Türen blieben zu, und jede Handlung war von strengen Regeln bestimmt. In einem winzigen Zimmer, das ich mit einem Mitbewohner teilte, gab es keine Intimsphäre, keine Freiheit, keine Möglichkeit, mein Leben selbst zu gestalten. Ich fühlte mich wie ein eingesperrter Außenseiter.

Doch genau in einem dieser Momente, als ich am Rande der Resignation in meinem Zimmer lag und dem Radio lauschte, passierte etwas, das alles verändern sollte. Ein Radiosprecher sagte die Worte: *»If you can dream it, you can do it.«* Diese simple, aber kraftvolle Aussage war wie ein Weckruf, der mich aus meiner Lethargie riss. Es war, als fiel ein Lichtstrahl in das dunkle Zimmer, der mir eine Klarheit gab, die ich noch nie zuvor gespürt hatte.

Dieser Satz löste etwas in mir aus. Zum ersten Mal stellte ich mir die wirklich wichtigen Fragen, die tiefen, echten Fragen, die aus meinem Inneren kamen und nicht von den Erwartungen anderer diktiert wurden. Ich fragte mich, ob das Leben, das ich führte, wirklich alles war, was möglich war. Und genau in diesem Augenblick wusste ich, dass ich wählen konnte. Die Klarheit, die mich überkam, war wie eine innere Stimme, wie die Stimme eines Schutzengels, der mir zuflüsterte: *»Es liegt an dir, das Zepter in die Hand zu nehmen und deine Träume zu verwirklichen!«*

Diese Erkenntnis brachte mich dazu, aufzustehen und etwas zu tun, das ich vorher nicht gewagt hatte: Ich ging in die Stadt;

mit dem Bus fuhr ich zu »Schmorl und von Seefeld«, einem der größten Buchhändler der Stadt. Dort, in der Auslage, entdeckte ich ein kleines Buch von Joseph Murphy mit dem Titel »*Die Macht Ihres Unterbewusstseins*«. Es war, als würde das Buch zu mir sprechen, mich anlächeln und sagen: Nimm mich mit! Ich kaufte es und begann noch auf dem Heimweg zu lesen. Bereits nach den ersten Seiten war ich fasziniert von der Idee, dass unsere Gedanken und das Unterbewusstsein eine immense Macht über unser Leben haben.

In diesem Buch fand ich die Anweisung: *Wenn du reich werden willst, halte dich unter Reichen auf. Wenn du gesund werden willst, halte dich unter Gesunden auf, und wenn du glücklich werden willst, fange jetzt an.* Die Worte waren ein Weckruf, der mir zeigte, dass meine Umgebung und die Menschen, unter denen ich mich aufhielt, einen großen Einfluss auf meine Realität hatten. Es war der Beginn einer neuen Denkweise, die mich lehrte, meine Umgebung und meine Gedanken zu ändern, um das Leben zu erschaffen, das ich wirklich wollte.

Ich fragte mich also: *Wo finde ich eine Umgebung, in der ich gesunde und reiche Menschen unter einen Hut bekomme?*

DAS FITNESSSTUDIO IM WERTHEIM-GEBÄUDE: SPRUNGBRETT IN EINE NEUE REALITÄT

Das MedicoFit im Wertheim-Gebäude, einem exklusiven Sportcenter in Hannover, galt als Treffpunkt der Reichen und Gesunden. Für mich war es der perfekte Ort, um die Anweisungen aus Joseph Murphys Buch umzusetzen: *Wenn du reich werden willst, halte dich unter Reichen auf. Wenn du gesund werden willst, halte dich unter Gesunden auf.* Ich wollte die Energie und die Frequenz dieser Menschen in mein Leben integrieren und die Grenzen überwinden, die mir das Annastift gesetzt hatte.

Mit Entschlossenheit und einem klaren Ziel vor Augen betrat ich das Fitnessstudio. Trotz anfänglicher Skepsis, ob ein Mensch mit meiner Behinderung dort trainieren könnte, überzeugte ich die Verantwortlichen mit meinem Willen. Prof. Dr. Gernulf Garbe, ein renommierter Arzt und Orthopäde, erkannte mein Potenzial und bot mir an, unter seiner Aufsicht kostenfrei zu trainieren.

Tagsüber im Annastift und abends ab 17 Uhr mit dem Bus ins Sportcenter – das war mein neuer Alltag. Meine Methoden und mein unermüdlicher Ehrgeiz erregten Aufmerksamkeit. Bald wurde ich von anderen Mitgliedern über meine Hintergründe ausgefragt. »Noch bin ich im Annastift«, erzählte ich, »aber ich habe das große Interesse, in der nächsten Zeit meine letzte Abmahnung einzukassieren, damit ich dort rausfliege.«

Auf die Frage, was ich als Nächstes machen würde, konnte ich zunächst kein klares Ziel nennen. »Wenn ich das alles so schaffe, werde ich Bürokaufmann sein, bevor ich aus dem Annastift rausfliege.« Mein Gesprächspartner, beeindruckt von meinem Ehrgeiz, bot mir unerwartet eine Möglichkeit: »Ich habe einen Sohn, der ist so doof, den trifft der Blitz beim Scheißen, und der soll Abitur machen. Ich gebe dir die Aufgabe: Bring ihn durchs Abitur! Du bist Kaufmann, der soll BWL lernen, der soll Buchhaltung können. Du hast das, du kannst das, mach das! Jeden Tag vier Stunden. Wenn er aus der Schule nach Hause kommt, bist du bei ihm zu Hause und machst mit ihm seine Hausaufgaben. Ich gebe dir dafür zweitausend Mark.«

1984 war das eine beträchtliche Summe Geld, und so begann ich, den Sohn dieses Arztes zu unterrichten. Nach nur drei bis vier Monaten entwickelte er ein Feuer in sich, den Wunsch, sein Abitur selbstständig zu bestehen.

Diese Erfahrung öffnete mir die Augen für meine Fähigkeit, Menschen zu inspirieren und zu motivieren. Ich erkannte, dass ich mehr zu bieten hatte als nur mein körperliches Dasein: Ich

konnte Wissen und Inspiration weitergeben. Diese Erkenntnis war entscheidend für meine weiteren Schritte und ermutigte mich, einen Realschulabschluss nachzuholen und schließlich sogar Wirtschaftsinformatik zu studieren.

Während meiner Zeit im Annastift hatte ich oft gesagt: »Ich werde mal richtig reich, ich werde tolle Frauen kennenlernen, ich gucke mir die Welt an.« Doch diese Träume wurden von den Betreuern als unrealistisch abgetan, und man versuchte meinen Optimismus mit Beruhigungstabletten zu dämpfen. Dank des Tricks von Jack Nicholson aus dem Film »Einer flog über das Kuckucksnest« wusste ich jedoch, wie ich dem entgegen konnte.

Die Zeit im Medicofit war ein Sprungbrett in eine neue Realität. Sie zeigte mir, dass es möglich ist, die Begrenzungen, die uns auferlegt werden, zu überwinden und die Realität zu gestalten, die wir wirklich leben wollen.

DANK »ERLESENEM« WISSEN EINE NEUE REALITÄT ERSCHAFFEN

Ich lernte also, dass ich in der Lage war, meine Realität selbst neu zu gestalten, das Zepter selbst in die Hand zu nehmen. Das Verrückte war jedoch: Je mehr ich das versuchte, desto mehr Gegenwind erfuhr ich und umso mehr wurde ich abgelehnt.

Da du nun selbst an der Schwelle stehst und bereit bist, das Zepter wieder in die Hand zu nehmen, möchte ich dir aus dieser Erfahrung heraus das Folgende raten:

Wenn alle gegen dich sind, gegen das, was du siehst, was für dich, für dein Leben wichtig ist, dann befasse dich mit Beispielen aus der Literatur, in denen Leute berichten, wie sie selbst aus einem »Loch« heraus ihr Leben neu gestaltet haben!

Für mich waren das die Bücher von Erhard Freitag, Catherine Ponder und Joseph Murphy. Damit begann meine Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Ihre Werke wurden zu meinen ständigen Begleitern. Ich wollte mehr wissen, mehr verstehen und vor allem mehr erreichen. Sie eröffneten mir neue Welten und zeigten mir, dass unsere Gedanken tatsächlich die Materie beeinflussen können. Ich las alles, was ich über die Macht des Geistes und die Möglichkeiten der Transformation finden konnte. Diese Literatur lehrte mich, dass wir unsere Realität im Geiste erschaffen und sie dann im Außen manifestieren können.

Nachdem ich im Sommer 1984 nach sechs Jahren Aufenthalt im Annastift über einige Umwege endlich meinen IHK-Abschluss zum Bürokaufmann mit der Durchschnittsnote »Sehr gut« bestanden hatte, war es Zeit, das Annastift und die »betreute« Umgebung zu verlassen. Aber wie? Auch ein Rauschmiss muss gut durchdacht sein. Ich hatte die Wahl, ins Elternhaus und in die Energie des Dorftrotzels zurückzukehren oder den berühmten Sprung ins kalte Wasser zu wagen.

Letzteres war für mich gesetzt. Also bat ich meine gut situierte Großmutter um finanzielle Unterstützung und bezog kurze Zeit später eine kleine Dachmansarde im Stadtteil Hannover-Wülfel. Eine Straßenbahnhaltestelle lag unmittelbar vor der Tür, sodass ich Hannovers Zentrum im Minutentakt erreichen konnte. Ich hatte sehr viel Zeit und nutzte sie zum Trainieren meines Körpers im MedicoFit. Anfänglich beanspruchte ich zur Teilunterstützung die Arbeitslosenversicherung, da meine Ausbildung als Arbeitszeit anerkannt wurde und ich einen legalen Anspruch hatte.

Im März 1985 war die Hannover Messe, bei der damals noch die spätere Cebit-Computermesse integriert war. Auf der Suche nach intelligenten *und* hübschen Frauen besuchte ich die Veranstaltung und entdeckte den Stand der Siemens AG. Dort war ein Parcours aufgebaut, in dem man mit einem Roboter Bau-

klötze stapeln musste. Wenn gestapelt war, bekam man eine Losnummer und sollte sich abends zur Verlosung eines »PC-D«-Computers einfinden.

Während der Wartezeit machte ich die Bekanntschaft einer Produktpräsentatorin aus der Schweiz. Wir konnten kaum voneinander lassen. Doch kurz vor 17 Uhr sagte ich zu ihr: »Ich gehe mal einen Computer gewinnen – bis gleich!« Und tatsächlich wurden zwei Systeme verlost, von denen eines auf meine Losnummer fiel. Mein Schicksal in der IT war damit eingeläutet. Mit breitem Grinsen kehrte ich zu meiner Bekanntschaft zurück, und wir feierten diesen Gewinn. Daraus wurde eine lange, wunderbare Freundschaft.

Zwei Tage später wurde mir der PC-D von einem Siemens-Techniker ausgeliefert. Da er Zeit mitbrachte, bot er mir an, gemeinsam das Gerät auseinanderzubauen und wieder zusammenzusetzen. Einen besseren Lehrer konnte ich nicht haben.

Nach wenigen Wochen beherrschte ich das System und bot umliegenden Firmen meinen Service an, Serienbriefe für ihre Kunden zu erstellen und an die Druckerei zu liefern – damals noch per Floppy-Disk und Straßenbahn. So begann meine Selbstständigkeit als Kleingewerbler mit einer Firma, die heute, rund 40 Jahre später, in mehrere internationale Unternehmen mündete.

EINE UNERWARTETE BEGEGNUNG

Eines Tages, im Sommer 2000, als ich bereits gute Fortschritte in der Heilung meiner Hände gemacht hatte und sie zum Autofahren benutzen konnte, begegnete ich während eines Wochenmarkt-Besuchs meinem Onkel, den ich viele Jahre nicht gesehen hatte. Dieses Aufeinandertreffen löste etwas Unerwartetes aus: Meine Hände verkrampften sich plötzlich,

und meine Sprache wurde undeutlich, als wäre ich in die alten Muster meiner Behinderung zurückgefallen. Doch kaum hatte mein Onkel den Markt verlassen, verschwand auch die Verkrampfung wieder.

Dieser Vorfall war ein Augenöffner für mich. Ich fragte mich: *Könnte es sein, dass ich die Behinderung habe, weil ich daran glaube?* Die Frage war der Schlüssel zu einer neuen Phase meiner Reise, in der sich auch meine Behinderung zu wandeln begann. Ich fing an, die Idee zu erforschen, dass unsere Glaubenssätze unsere Realität formen und dass wir diese Glaubenssätze bewusst verändern können. Der Gedanke »Wenn das alles Illusion ist – kann man die Illusion trainieren?« ließ mich nicht mehr los.

DIE TRANSFORMATIVE KRAFT VON NLP

Und so führte mich meine Suche nach Antworten in die Welt des Neurolinguistischen Programmierens (NLP). Ich begann zu verstehen, dass mein Onkel für mich quasi ein wandelnder Glaubenssatz war, aus einer Zeit, in der ich mich schwach, unsicher und von meiner Behinderung definiert fühlte. Bei NLP spricht man von »Ankern«, die unbewusste emotionale Reaktionen auf bestimmte Reize auslösen. Das plötzliche Auftreten meines Onkels weckte in mir Erinnerungen und Emotionen, die tief in meinem Unterbewusstsein verankert waren. Diese Erinnerungen waren verbunden mit einem Gefühl der Hilflosigkeit und der Einschränkung, das ich während meiner Jugendzeit oft erlebt hatte. Die Begegnung mit dem Verwandten brachte all diese alten, negativen Emotionen an die Oberfläche, die sich körperlich in Form meiner früheren Symptome manifestierten.

Ich absolvierte die Ausbildung zum NLP Practitioner, zum Master und schließlich die Trainerausbildung. Durch NLP lernte ich, dass die Art und Weise, wie wir sprechen und denken,

unsere Wahrnehmung der Welt direkt beeinflusst. Das gab mir die Fähigkeit, meine inneren Dialoge zu ändern und alte Glaubenssätze durch neue, positive Überzeugungen zu ersetzen. Diese transformative Erfahrung half mir, meine körperlichen und geistigen Grenzen nochmals ein ganzes Stück weiter zu überwinden.

”

TESTIMONIAL

»Du bist das Ende aller Ausreden.« Diesen Satz musste ich Oliver einfach sagen. Der kam so aus mir heraus. Nach seinem Auftritt in der Lanxess Arena in Köln letzten Sommer. Ja, ich hatte einfach gar keine anderen Worte dafür, was ich da erlebt habe. Und ich war total berührt. Da steht ein Mann auf der Bühne, der wirklich eine irre Geschichte hat.

Ich bin viele, viele Jahre Physiotherapeutin gewesen und praktiziere schon lange nicht mehr. Mittlerweile arbeite ich mit einem Gesundheitsnetzwerk zusammen für Prävention und auch für Persönlichkeitsentwicklung. Deswegen war ich auch in Köln. Aber was ich da gesehen habe ..., und die Möglichkeiten, die da aufgezeigt wurden. So leicht nahbar von einem Menschen wie du und ich. Ja, ein guter Freund. Obwohl man sich noch gar nicht kannte. Das hat mich einfach total berührt.

Danke, Oliver, dass es dich gibt. Du bist ein Geschenk für die Welt!

Ulrike Schüttpelz